

Jahresbericht
des Innerschweizerischen
Fussballverbandes
Saison 2011/2012



TRAKTANDENLISTE

der 94. ordentlichen Delegiertenversammlung von Freitag, 17. August 2012, 18.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Flüeli-Ranft in Sachseln.

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 93. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 19. August 2011, in Horw.
4. Abnahme der Berichte
 - 4.1. Jahresberichte der Saison 2011/12
 - 4.2. Kassabericht 2011
 - 4.3. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2011
 - 4.4. Erteilung der Entlastung an den Vorstandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - 6.1. des Präsidenten des IFV
 - 6.2. der weiteren Mitglieder des Vorstandsvorstandes
 - 6.3. der Präsidenten der ständigen Fachkommissionen
 - 6.4. des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Rekursgerichtes
 - 6.5. eines Rechnungsrevisoren
 - 6.6. der AL-Delegierten und Ersatzdelegierten
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2013
8. Teilrevision der Statuten des IFV
9. Anträge
10. Organisation der Meisterschaften Saison 2012/13
11. Wahl des Ortes der 95. ordentlichen Delegiertenversammlung 2013 des IFV
12. Verschiedenes
13. Schlussappell

Luzern, 17. Juli 2012

INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Urs Dickerhof

Patrick Vogel

INHALTSVERZEICHNIS

DV 2012 - Traktandenliste	Seite	3
Inhaltsverzeichnis		4
Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder / Freimitglieder		5
Jahresbericht des Verbandspräsidenten		8
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben		10
Jahresbericht der Wettspielkommission		12
Jahresbericht der Technischen Kommission		16
Jahresbericht der Seniorenkommission		23
Jahresbericht der Schiedsrichterkommission		25
Jahresbericht der Sportplatzkommission		28
Jahresbericht des Rekursgerichtes		31
Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung		32
Bilanz per 31.12.2011		35
Erfolgsrechnung		36
Revisorenbericht		40
Zusammenfassung Junioren / Verbandsmeister – Hallenturnier		41
Anreise an Tagungsort im Flüeli-Ranft		44

Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Freimitglieder

a) Verstorbene Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

gestorben:

1961
1999

Ehrenmitglieder

ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers
1930 Werner Bühler, FC Luzern
1933 Simon Kern, FC Perlen
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein
1937 Anton Bucher, FC Sursee
1937 Walter Widmer, Luzerner SC
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz
1939 Josef Huwiler, FC Luzern
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein
1957 Max Schällibaum, FC Kickers
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham
1963 Adolf Alder, FC Kickers
1964 Alfred Schmoll, SC Zug
1964 Felix Sigrist, Luzerner SC
1964 Armand Meier, FC Perlen
1964 Josef Weber, FC Luzern
1964 Alfred Töngi, SC Kriens
1968 Alois Ehrler, SC Schwyz
1968 Georg Stuber, SC Zug
1968 Karl Landtwing, SC Zug
1968 Fritz Schwyzer, FC Luzern
1973 Franz Inderbitzin, FC Schattdorf
1974 Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein

gestorben:

1968
2001
1979
1964
1978
1970
1980
1955
1988
1961
1975
1999
2003
1972
1992
1983
1984
1977
1982
1992
1972
1996
1969
1981
1978
1975
2001
1974

1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain	2009
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein	2008
1998	Raeto Hoegger, FC Küssnacht	1999

b) Lebende Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

2009 Peter Hofstetter, Luzerner SC

Ehrenmitglieder

ernannt:

1980 Anton Amstutz, SC Obergeissenstein
1981 Fredy Hofer, FC Luzern
1983 Ruedi Renggli, SC Buochs
1985 Werner Bühler, FC Baar
1987 Hugo Amberg, SC Emmen
1987 Willy Vogel, SC Kriens
1990 Hans Peter Wechsler, FC Giswil
1990 Benno Delb, ESC Erstfeld
1990 Ruedi Kleiner, SC Cham
1991 Robert Rumi, FC Willisau
1993 Xaver Achermann, SC Buochs
1993 Peter Aschwanden, FC Kickers
1993 Anton Bucheli, FC Luzern
1993 Karl Haefliger, FC Kickers
1993 Peter Haller, FC Ibach
1993 Karl Mattmann, FC Ebikon
1993 Albin Schmidiger, FC Rotkreuz
1994 Toni Frey, Luzerner SC
1995 Werner Hediger, FC Altdorf
1996 Hans Baggenstos, Luzerner SC
1996 Franz Belmont, SC Cham

1996 Beat Indergand, SC Obergeissenstein
1996 Josef Vogel, FC Luzern
1997 Hansruedi Hediger, FC Ibach
1998 Alois Tschopp, FC Küssnacht
2000 Edi Widmer, FC Wolhusen
2001 Ernst Stauffer, SC Kriens
2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz
2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon
2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein
2004 Daniel Amrein, SC Cham
2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf
2005 Pius Bucheli, FC Emmenbrücke
2006 Anton Bucher, FC Wolhusen
2006 Peter Hofstetter, Luzerner SC
2006 Anita Kaufmann, SC Menzingen
2007 Markus von Flüe, SC Cham
2008 Patrick Vogel, SC Emmen
2009 Leopold Häfliger, Hildisrieder SV
2010 René Federer, FC Ruswil

Freimitglieder

ernannt:

1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach
1999 Marcello Schwab, FC Alpnach
2000 Louis Mathis, SC Steinhausen
2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen
2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht
2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil
2006 Josef Bättig, FC Schötz
2008 Kiener Adi, FC Ruswil

Jahresbericht des Präsidenten

Müsste ich einen Jahresbericht für die Swiss Football Liga schreiben, da käme einiges zusammen. Neben den Geschichten um den FC Sion und Neuenburg Xamax, müsste noch über den FC Luzern und seine erfolgreich gestaltete Saison und den Cupfinal gesprochen werden. Auch der Wechsel von der AXPO Superleague zur Raiffeisen Superleague müsste erwähnt werden.

Da wir uns auf die regionalen Dinge beschränken, sind natürlich auch grosse Ereignisse in unserer Region auszumachen. Auf die Saison 2011/2012 wurde die swissporarena in Luzern eröffnet und es darf mit Fug und Recht behauptet werden, dass dies eines der schönsten Stadien ist. Dass der Vater des ganzen Stadionneubaus und nicht zuletzt der Initiator der Umgestaltung der ganzen Allmend in eine zukunftsorientierte Sportanlage seinen Rücktritt erklärt hat, ist doch ein Meilenstein im vergangenen Jahr. Walter Stierli steht für vieles im Fussball. Für Hartnäckigkeit, dass er immer am Ball geblieben ist. Für Übersicht, er wusste, wann er den Ball an den richtigen Ort spielen musste und sein unbedingter Wille, den Abschluss zu suchen, aber auch zu verwerten. Nur Dank diesen Eigenschaften ist die Innerschweiz zu einem Stadion gekommen, von dem andere Regionen nur träumen. Und er hat den FCL wieder so weit gebracht, dass wir wieder ein Flaggschiff haben, auf das wir stolz sein können.

Neben diesem herausragenden Ereignis gibt es natürlich auch viele kleine, mittlere und grosse Ereignisse und Erfolge im Breitenfussball in unserer Region.

Neben den Meistertiteln in den verschiedenen Ligen oder der gar schweizweit erreichten Erfolgen, kann der Innerschweizerische Fussballverband auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Immer, wenn der Verband in ruhigen Gewässern fährt, kann man von erfolgreich sprechen. Wir hatten zwar die eine oder andere kleine Welle zu schlucken. Wir sind aber der Überzeugung, dass wir die Fahrt in die richtige Richtung aufgenommen haben. Ich durfte den Verband 2009 übernehmen und denke, dass ich die Mechanismen verstanden habe. Die Zeit der Analysen ist für mich vorbei und nun sollen die kleinen Anpassungen, die die Zeit jeweils verlangt, eingeleitet werden. Dies soll aber keinesfalls auf dem Rücken der Vereine geschehen, sondern der Verband muss seine Dienstleistungen ausbauen, ohne dass die Vereine finanziell belastet werden. Aus diesem Grund sind wir auch stolz, dass wir neu auf einen Hauptsponsor zählen dürfen. Das Emmen Center ist für die nächsten zwei Jahre unser Hauptsponsor. Wir werden noch weitere Sponsoren in der nächsten Zeit ansprechen können. Damit ist verbunden, dass wir die anstehenden Projekte ohne Belastung der Vereine anpacken können. Wir werden zukünftig dem Verband, aber auch den Vereinen Ziele für die Saison's geben. Wir wollen, dass wir messbar sind und somit auch eine Transparenz leben können.

Die erste grosse Veränderung findet Anfangs 2013 statt. Nach über 25 Jahren im Staldenhof, Littau-Luzern, soll die Geschäftsstelle verlegt werden. Es gab einige Punkte, die im gleichen Moment auftauchten, die uns die Entscheidung sehr erleichterten. Die Räumlichkeiten im Staldenhof müssten saniert werden und der IFV war nicht bereit, den Löwenanteil an einer Sanierung zu übernehmen. Gleichzeitig wurden uns Räumlichkeiten angeboten, die den heutigen Bedürfnissen entsprechen und verkehrstechnisch optimal gelegen sind. Die neue Geschäftsstelle hat den Bahnhof direkt im Haus und verfügt über ein Parkhaus. Der Bezug ist im Frühling 2013 vorgesehen. Dass diese Räumlichkeiten in Emmen liegen, soll nicht auf eine Konzentration der Kräfte in Emmen schliessen lassen. Aber Angebot und Nachfrage halten sich auch hier die Waage.

Wir freuen uns auf die Herausforderung eines Umzugs und freuen uns ebenso auf die damit verbundenen Erwartungen unserer Vereine erfüllen zu können. Ich bedanke mich bei unseren Behörden und den Mitgliedern des Innerschweizerischen Fussballverbandes für Ihren Einsatz zugunsten des Breitenfussballs und bei meinen Verbandsvorstandskollegen für ihre Unterstützung in der Führung unseres Verbandes.

IFV - Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Auch in der Saison 2011/2012 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria	FC Luzern, Mitglied Lizenzkommission SFL
Buob Theodor	FC Schötz, Komitee 1. Liga
Fähndrich Franco	FC Luzern, Mitglied Disziplinarkommission SFL
Fölmlli Erwin	FC Willisau, Mitglied TA Ressort Schiedsrichter Obmänner
Haas Christian	FC Sempach, Mitglied Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC, Mitglied Zentralvorstand SFV
Jurt Markus	SC Kriens, Vizepräsident Schlichtungskommission SFL
Kessler Alois	FC Brunnen: Richter Rekursgericht SFV Präsident der Rekurskommission der AL SFV
Koller Stefan	Zug 94, Richter Rekursgericht SFV
Meier Karl	FC Hochdorf, Vizepräsident Rekursgericht SFV
Moro Daniele	SC Emmen , Präsident Disziplinarkommission SFL
Sager Osi	FC Eschenbach, Mitglied Kommission für J + S Kanton Luzern
Sidler Lothar	SC Kriens, Richter Rekursgericht SFV

Strebel Peter	SC Buochs, Vizepräsident Rekurskommission 1. Liga
Stierli Walter	FC Luzern, Mitglied Komitee SFL
Stoll Rudenz	FC Luzern, Mitglied Marketingkommission des SFL
Tschuppert Thomas	FC Sursee, Mitglied Sport-Kommission Kt. Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen, Mitglied KDK SFV
Wagemann Alois lic.iur.	FC Sursee, Richter Rekursgericht SFV

WETTSPIELKOMMISSION

1. It's time to say good bye!

Dies ist nun der achte und zugleich letzte Jahresbericht, den ich als Präsident der WK IFV verfassen durfte; auf Ende der Saison 2011/2012 trete ich von meinem Amt zurück und mache, wie es so schön heisst, jüngeren Kräften Platz.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Ich darf auf acht zwar intensive, aber überaus lehrreiche und im Endeffekt auch sehr schöne Jahre zurückblicken.

Als ich an der DV 2004 in Sempach zum WK-Präsidenten gewählt wurde, setzte ich mir, zusammen mit meinen Kollegen von der WK, verschiedene Ziele, welche ich zum Teil ganz, andere wenigstens teilweise und wieder andere überhaupt nicht erreicht habe bzw. erreichen konnte.

Zur ersten Kategorie (erreichte Ziele) gehören u.a.:

- Neufassung und Anpassung des Rechtspflegerelementes an die heutige Situation, wobei ich bereits vor meiner Wahl zum WK-Präsident eine entsprechende Arbeitsgruppe leiten durfte.
- Neugestaltung der Aufstiegsmodalitäten mit 4 Aufstiegsspielen 3./2. Liga und Qualifikations- und Auf-/Abstiegsgruppen in der 4. Liga
- Einführung der ranglistenwirksamen Strafpunkteregelung, dies zwischenzeitlich schweizweit
- Reorganisation und personelle Redimension der Wettspielkommission
- Eindämmung der Tötlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern

Gerade das letzterwähnte Ziel gehört aber auch etwas zur zweiten Kategorie des nur teilweise Erreichten, indem zwar die entsprechenden Vorfälle von 18 in der Saison 2004/2005 auf drei in der abgelaufenen Saison reduziert werden konnten. Aber eine ganz vorfallfreie Saison gab es leider nicht und drei Vorfälle sind noch immer drei zu viel.

Dann sind zwar auch die Spielabbrüche wegen Ausschreitungen auf dem Platz etwas zurückgegangen, aber wir stehen mit durchschnittlich vier Abbrüchen pro Saison noch viel zu hoch zu Buche.

Der Gewalt und der Sittenverrohung wird wohl auch mein Nachfolger noch immer sein Augenmerk legen müssen, denn auch da besteht zweifelsfrei noch Verbesserungsbedarf.

Absolut nicht erreicht – vielleicht auch zu Recht – habe ich:

- Einführung des sogenannten Kaskadenprinzips was eine Reduktion der Drittliga auf zwei und der Viertliga auf vier Gruppen zur Folge gehabt hätte.
- Damit verbunden wäre grundsätzlich auch der Aufstieg von der 3./2. Liga ohne Aufstiegsspiele möglich gewesen und die jeweils besten Mannschaften wären nach einer Saison automatisch in die nächste Liga aufgestiegen.
- Rückverschiebungsmöglichkeit von Verbandsspielen, obschon das Festhalten an der bisherigen Praxis sicherlich auch sein Gutes hat und eine gewisse Rechtssicherheit bietet.
- Der Besuch bei allen Vereinen; hier kann ich leider nur eine Erfolgsquote von 50 % vermelden.

Doch, wie bereits erwähnt, ich blicke auf acht erlebnisreiche und sehr interessante Jahre zurück, wobei mir sicherlich die Tatsache, dass ich vorher während zehn Jahren Präsident eines Fussballclubs war, entgegenkam. Auf der einen Seite wusste ich aus eigener Erfahrung, wo bei den Vereinen der Schuh drückt; auf der andern Seite aber tat es mir, dem seinerzeitigen „enfant terrible des IFV“ (Originalzitat des früheren IFV-Präsidenten) äusserst gut, einmal die Seite zu wechseln und den Innerschweizer Fussball nicht nur mit der Vereinsbrille zu betrachten. Mein diesbezüglicher Schritt sei allen abtretenden Vereinsfunktionären zur Nachahmung empfohlen.

Doch nach diesem persönlichen Rückblick auf meine Zeit als WK-Präsident nun noch zum eigentlichen Bericht über die Saison 2011/2012.

2. Einsprache- und Rekursverfahren / Begründete Strafverfügungen

Der WK, der Strafkommision und dem WK-Präsidenten ging die Arbeit im vergangenen Jahr nicht aus und sie wird wohl auch unseren Nachfolgern nicht ausgehen. Hier nun eine Auflistung der Einsprachen, Strafverfügungen, Protestentscheiden und KDK-Entscheiden. Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes war ein Rekursverfahren in Gang gesetzt worden, welches anfangs Juli noch pendent war.

Bei den eigentlichen Einsprachen ergibt sich folgendes Bild:

Eingegangene Einsprachen	9
Nachträglich zurückgezogene Einsprachen	0
Pendente Einsprachen	0
Einspracheentscheide	9

- Nichteintreten (Frist nicht eingehalten; Spieler nicht unterschrieben)	3
- teilweises Nichteintreten (da Verein auch für Spieler Einsprache erhob; auf Einsprache betr. Forfait wurde eingetreten)	1
- gutgeheissen	1
- teilweise gutgeheissen	1
- abgewiesen	4

In der abgelaufenen Saison hatte sich die WK mit zwei Protestfällen zu befassen, wobei auf ein Protest aufgrund der formungültigen Protestbestätigung nicht eingetreten werden konnte, der andere Protest abgewiesen wurde.

Leider mussten unsererseits auch in der vergangenen Saison wieder 4 Fälle von Tätlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern der KDK SFV in Bern gemeldet werden, wobei die vom IFV nach der provisorischen Sperre durchgeführte, genaue Abklärung auch dieses Jahr wieder bei einem Fall zum Resultat geführt hat, dass der SR etwas gar überreagiert hatte und daher der entsprechende Antrag bei der KDK zurückgezogen werden konnte. Bei 3 Fällen aber musste schliesslich der SFV entscheiden. Auch wenn dies keine quantitative Zunahme von Fällen im Gegensatz zur letzten Saison darstellt, so waren doch die Vergehen markant grösser geworden. Die von der KDK ausgefallenen Strafen beliefen sich zwischen 18 und 30 Monaten.

Dreimal hatte die Pro Fairplay Kommission zu tagen. Dabei ging es immer darum, Wiederholungstätern aufzuzeigen, dass sie ihr Verhalten auf oder neben dem Fussballplatz unverzüglich zu ändern hätten, ansonsten sie mit drastischen Sperrern zu rechnen hätten. Bei einer Juniorenmannschaft wurde sogar der Ausschluss aus der Meisterschaft in Erwägung gezogen.

Bei allen Besprechungen zeigten die „Betroffenen“ aber volle Einsicht und versprachen Besserung, welche zum Teil noch in dieser Saison effektiv eingehalten wurden.

Nur so geht's, wobei es eigentlich nicht der Intervention der Pro Fairplay Kommission bedürfen müsste!

3. Neuerungen für die kommende Saison

No news are good news!

Der SFV hat uns auch dieses Jahr verschont und so tun wir es sehr gerne auch wieder. Wir dürfen also so spielen, wie wir es die letzte Saison taten. Geniessen wir diesen Zustand, denn die nächste Neuerung und damit auch Änderung kommt bestimmt.

4. Schlussbemerkungen, Dank und Wunsch für die Zukunft

Zum Schluss möchte ich auch dieses Jahr wieder herzlich danken.

Meinen VV-Kollegen, welche in den letzten acht Jahren einige Wechselbäder erleben mussten, welche mich aber dennoch immer wieder so liessen, wie ich halt war, eben das „enfant terrible des IFV“.

Ein besonderes Dankeschön gebührt meinen noch verbliebenen sieben WK-Kollegen, welche mir nun acht Jahre lang die „Stange hielten“ und die kesslerischen Hau-Ruck Aktionen fast immer mitgetragen haben; und wenn nicht, so dann sicherlich zu Recht nicht! Ihnen habe ich einen sehr grossen Teil meiner guten IFV-Erinnerungen zu verdanken.

Und last, but not least danke ich allen Vereinsfunktionären für das fast ausnahmslos gute Kooperieren. Bei den jährlichen WK-Präsidenten-Konferenzen konnte ich mich immer glücklich schätzen und im Paradies wähen, wenn meine WK-Kollegen der anderen Regionalverbände jeweils von ständigen Reibereien zwischen Vereinspräsidenten und WK bzw. Regionalverband berichten mussten. Ich konnte stets auf die volle Unterstützung der Präsidenten zählen, auch wenn meine Entscheide nicht immer im Sinne des einzelnen Vereins gewesen sein mag.

Ich wünsche meinem Nachfolger die gleiche Akzeptanz und Unterstützung und bin sicher, dass wir nur so, also gemeinsam, unseren Sport sinnvoll weiterbringen können.

Möge es uns gemeinsam gelingen, unseren wirklich schönen Sport endlich aus den Negativschlagzeilen unserer Medien herauszuführen. Ich wünsche mir dazu die Einsicht von allen Fussballerinnen und Fussballern und all den - zigtausend echten Fans; bei den „unechten Fans“, den sogenannten „pyromatischen Hooligans“, habe ich die Hoffnung auf Einsicht schon seit einiger Zeit verloren. Ich hoffe aber auch, dass man in der Öffentlichkeit immer wieder realisiert, dass die in den Medien hochgespielten Skandalchen und Skandale nur einen ganz kleinen Prozentsatz unserer sportlichen Tätigkeit ausmachen und über 98 % Wochenende für Wochenende ihrer wichtigsten und schönsten Nebenbeschäftigung absolut problemlos nachgehen, auch wenn von diesen 98 % nichts oder mindestens nichts Reisserisches in den Zeitungen zu lesen steht.

Yes, it's time to say good bye and thank you to you all !

Das war's – und tschüss!

Alois Kessler, WK-Präsident

TECHNISCHE KOMMISSION

Footeco, liebe Fussballfreunde, ist keine neue Fusscrème sondern ein Konzept, das der SFV ins Leben gerufen hat und welches den Junioren-Breiten- und Spitzenfussball in unserer Region in den nächsten Jahren nachhaltig verändern wird. Auch mit dem Ziel, dass die anerkannt gute Ausbildung in der Schweiz noch nachhaltiger wirkt und wir in Zukunft wieder aktiv dabei sind, wenn sich die besten Nationalteams an einer EM oder WM ein Stelldichein geben. Lesen sie dazu mehr unter der Rubrik Breitenfussball.

Kurswesen

Das Kursjahr begann Mitte Februar mit einem J+S Kids Leiterkurs und endet Ende November mit einem Modul FK J+S Kids Allround. Das heisst, dass dazwischen, während zehn Monaten, praktisch nonstop Trainerkurse stattfanden. Wenn man alle im Angebot stehenden Kurstage zusammen zählt, kommt man auf 120 Tage oder im Durchschnitt auf fast 2,5 Tag pro Woche. Das Kurswesen ist in einer Umbruchphase und die Lerninhalte in allen Kursen werden überarbeitet, was erhöhte Anforderungen an unsere Instruktoeren stellt. Zudem braucht es schon eine gehörige Portion Geschick und Organisations-talent von unserem Kursobmann Stefan Marini, dass nicht nur sämtliche Kurse bestens vorbereitet, sondern stets auch mit Kursleitern und Klassenlehrern bestückt sind. Die vielen positiven Feedbacks der Teilnehmer bestätigen immer wieder die Kompetenz unseres Instruktoerenkaders und sind Motivation wie der Applaus für einen Künstler. Für diese tollen Leistungen sei an dieser Stelle Stefan und dem ganzen Team ganz herzlich gedankt.

Neben den ausgeschriebenen Kursen fanden zusätzlich diverse individuelle Aus- und Weiterbildungen auf Verlangen der Vereine vor Ort statt. Dieses Angebot wird leider immer noch nur beschränkt genutzt, daher einmal mehr mein Aufruf an die Vereine, sich bei unserem Technischen Leiter darüber zu erkundigen.

Übersicht der wichtigsten Kurse und Anzahl Teilnehmer (Juli 11 bis Juni 2012)

- 7 KIFU Kurse 286 Teilnehmer (Vorjahr 288)
- 1 J+S Kids-Kurs „Modul Fortbildung“ 32 Teilnehmer
- 1 J+S Kids-Leiterkurs 13 Teilnehmer
- 5 (Vorjahr 4) C-Diplomkurse (Leiter I) 147 Teilnehmer (Vorjahr 143), 141 bestanden
- 1 C+ Aktive Kurs 32 Teilnehmer (Vorjahr 41)
- 1 B-Diplomkurs (Leiter II) 26 Teilnehmer (Vorjahr 30), bestanden 26
- 12 (Vorjahr 9) J+S Module „Fortbildung“ (FK's) 450 Teilnehmer (Vorjahr 330)
- 1 Torhüter-Trainerkurs neu 27 Teilnehmer

Als neues Instruktoren-Mitglied konnte ab Jahresbeginn Mark Adams eingesetzt werden - herzlich willkommen im Team. Die Instruktorenausbildung haben im 2012 zudem Roman Wipfli und Raphael Keller in Angriff genommen.

Mit Monica di Fonzo, Jakob Turgut und Jörg Portmann haben drei Teilnehmer aus dem IFV die hohe Hürde des A-Diploms geschafft.

Allen erfolgreichen Kursabsolventen vom KIFU bis zum Instruktoren gratuliere ich ganz herzlich und wünsche euch eine neue oder weiterführende, erfolgreiche, möglichst lange dauernde Fussballtrainerkarriere.

Abschliessend ein herzliches Dankeschön an alle Personen und Gremien, insbesondere allen kantonalen Sportämtern, für die tolle Zusammenarbeit.

Regionalauswahlen

U-13 und U-12 Boys

Und nochmals ein Jahr früher, wurden die talentiertesten Spieler selektioniert und gefördert. Die Umstellung erfolgte gleichzeitig mit dem Aufbau von Stützpunkten. In Küsnacht und Luzern kamen gegen 50 Spieler in den Genuss einer zusätzlichen, qualitativ sehr guten Trainingseinheit. Die Fortschritte, welche in nur einem Jahr erzielt wurden, waren frappant und bestätigen den eingeschlagenen Stützpunkte-Weg. Schon bei der Selektion hat sich zudem gezeigt, dass bei weitem noch nicht alle „Talente“ von einem Spitzenclub entdeckt worden sind und über die Regionalauswahl-Sichtung sich diesen immer noch die Möglichkeit bietet, sich zu empfehlen. Bei den durchschnittlich talentierten Spielern, welche in den Stützpunkten gefördert werden, profitieren die Vereinsmannschaften nicht unwesentlich. Dank der finanziellen Unterstützung des SFV und einer Aufstockung des Budgets durch den IFV kann auf die neue Saison hin ein zusätzlicher Stützpunkt, Luzern Nord, in Sempach eröffnet werden. So werden mit der Integration der Spielerinnen der U-13 Regionalauswahl gegen 90 Spieler/Innen von bestens qualifizierten Trainern profitieren. Patrick Schnarwiler als Leiter Stützpunkte hat mit seinem Trainerstab ausgezeichnete Arbeit geleistet und mit tollen Ideen auch die Zusammenarbeit und Austausch mit den Vereinstrainern intensiviert. Dazu nur ein kleines Beispiel: sämtliche Trainingslektionen stehen den Vereinstrainern im Internet zur Verfügung, entweder zur Nachahmung oder als Info was den Jungs beigebracht wurde. Wenn das nicht eine super Dienstleistung ist! Leider muss Marcel Sommerhalder, nach nur einer Saison seine Tätigkeit beim Stützpunkt Küsnacht, auf Grund seines beruflichen Engagements beenden, jedoch nicht, ohne dass wir uns bei ihm für seine Arbeit ganz herzlich bedanken.

Das Regionalauswahlteam U-13 unter der Leitung von Stefan Marini und Roger Krienbühl konnte sich für das Finalturnier in Olten qualifizieren, dort aber die Leistung des Vorjahres nicht mehr ganz wiederholen. Im Jahresklassement

ergab es immer noch einen passablen vierten Schlussrang aller 13 Regionalverbände, auch wenn die Erwartungen höher waren.

Im Dezember durften wir zum 13. Mal das Hallenturnier für U-12 Regionalauswahlen in Horw organisieren. Auch da reichte es nicht ganz an die Spitze. Das Turnier wurde dabei letztmals von Hans Bucher organisiert und Verbandspräsident Urs Dickerhof konnte Hans bei einem kleinen Festakt für sein langjähriges Engagement danken ihn und mit einem Präsent überraschen.

U-13 und U-15 Girls

Kurz und bündig kann die vergangene Saison als eine überaus positive verbucht werden. Die erzielten Resultate so wie die Art und Weise, insbesondere an den Endturnieren in Magglingen, sind ein Versprechen für die Zukunft. Beide Teams zieren die Schlussrangliste verlustpunktlos auf dem obersten Platz. Der IFV ist im Nachwuchsbereich wieder an der Spitze – da gebührt es sich, den Vereinen sowie unserem Trainer-Trio Markus Kummer, Stephan König und Marijana Brezovski ein dickes Kompliment auszusprechen. Die konsequent verfolgte Linie, dass die Mädchen so lange wie möglich mit den Boys trainieren und gegen sie spielen, zeigt die erhoffte Wirkung. Es ist nicht auszuschliessen, dass wir in ein paar Jahren von diesen Spielerinnen auch in der Nationalmannschaft hören werden. Schliesslich gilt es in die Fussstapfen der Nationalspielerinnen wie z.B. Lara Dickenmann (CL-Siegerin und Schweizer Fussballerin des Jahres), Ramona Bachmann, Rahel Graf, Isabelle Meyer, Andrea Egli zu treten, welche es auch dank der IFV-Auswahl so weit gebracht haben.

Wir dürfen jedoch nicht auf den Lorbeeren ausruhen und so wird neben dem Trainingslager in Davos zu Saisonbeginn das Footeco Projekt für Mädchen angewandt. Dabei trainieren die Auswahlgirls neu bei den Knaben mit. Die Meisten bei der U-12 und die Talentiertesten bei den gleichaltrigen U-13 Knaben.

Mit diesem Versuch erhoffen wir uns, dass mehr als „nur“ eine Spielerin pro Jahr in der CS Academy Huttwil Aufnahme findet. Ab Sommer 2012 konnte sich übrigens aus unserer Region Alicia Haller qualifizieren. Noch immer ist dabei offen, ob die Academy weiterhin in Huttwil stationiert bleibt oder nicht.

Es ist mir ein Vergnügen all unseren Stützpunkte- und Auswahltrainer/Innen ein dickes Kompliment auszusprechen. Das tolle Engagement und die Einstellung, mit der ihr den Boys und Girls das Fussballspielen vermittelt, ist bewundernswert. Ich danke euch und freue mich weiterhin auf Euch zählen zu dürfen.

Breitenfussball

Die IFV Hallenturniere im Winter erfreuen sich seit mittlerweile 40 Jahren immer grosser Beliebtheit. Was im 1973 mit 44 Teams begonnen hatte, ist auf die stattliche Teilnehmerzahl von 421 Teams angewachsen. Mike Bienz hat nahezu bei der Hälfte der vier Dekaden als umsichtiger Verantwortlicher diesen Grossanlass mitgeprägt. Die letzten Jahre standen unter dem Einfluss von Futsal und so wundert es nicht, dass auch die bei uns eingeführten Sliding-Tackling und 10m Penalty-Regeln aus Unkenntnis vorerst auf Skepsis sties- sen. Mittlerweile nach zwei Jahren Erfahrung und nach einer Befragung der Teilnehmer werden diese aber grossmehrheitlich akzeptiert, ja gar befürwortet. Auch Aussenstehende konnten unschwer erkennen, dass der Spielfluss wieder merklich zunahm und der Aggressivität im Spiel Einhalt geboten werden konnte.

Weniger erfreulich waren gewisse Vorfälle im Herbst 2011 im Spielbetrieb der CCJL Meisterschaft, welche wir bei den A- und B-Junioren mit unseren Tessiner Kollegen bestreiten. Die gehässigen Szenen, mit Tätlichkeiten und Spielabbrüchen hatten mit Fussball nichts mehr zu tun und zwang uns, wieder einmal die Zusammenarbeit zu überdenken. In einer Aussprache mit unseren Vereinen zeigte sich jedoch, dass es sich dabei meist nur um zwei bis drei Mannschaften handelte. Beim Treffen mit den Verantwortlichen des FTC wurden Massnahmen verabschiedet, welche zu einer Beruhigung in der Rückrunde beitrugen. Wir werden jedoch am Ball bleiben und hoffen sehr, dass diese Zusammenarbeit weiter bestehen bleibt. Der sportliche Vergleich, verbunden mit den südländischen Emotionen, ist befruchtend und zeigt auch immer wieder auf, dass die Sieger der IFV/FTC Gruppe auch am CCJL Finale sehr erfolgreich sind. Bei den A-Junioren wurde z.B. der FC Kickers/OG Schweizer Meister – herzliche Gratulation.

Wie eingangs erwähnt, wird uns in den nächsten Jahren Footeco beschäftigen. Das neue SFV-Projekt wird auf Stufe U-12 und U-13, also im D-Junioren Alter, in der ganzen Schweiz flächendeckend eingeführt. Dabei werden im IFV auf Stufe U-12 in den drei Stützpunkten, Luzern Stadt, Küssnacht und Luzern Nord, gegen 90 Junioren ein zusätzliches Training angeboten. Gegen 80 Talente des Jahrgangs 2001 wurden aus über 180 gemeldeten bereits selektioniert. Zusammen mit dem FC Luzern, SC Kriens und Team Zugerland, welche die vermeintlich Talentiertesten bereits in ihren Reihen haben, verspricht sich der SFV, dass es praktisch nicht mehr möglich sein wird, dass ein Talent durch die Maschen fällt und dem Spitzenfussball „verloren“ geht. Mit der gleichzeitigen Integration des U-13 Mädchen Regionalteams in die Stützpunkte versprechen wir uns zudem eine win-win Situation.

Auf nationaler Ebene wird der Spitzenfussball nochmals ein Jahr jünger, der SFV organisiert nämlich eine U-13 Meisterschaft. Unserer Region wurden dabei vier Startplätze zugesprochen, welche durch die bereits bestehenden FCL, SCK und Team Zugerland mit einem Team Luzern Nord komplettiert wird. Diese Mannschaft besteht aus dem ursprünglichen Team Sempachersee. Es

konnten leider noch nicht alle Vereine aus der Region Luzern Nord für eine Teilnahme gewonnen werden. Die Ergebnisse werden aber bestimmt auch die heute noch Zweifler überzeugen, sich diesem Verbund anzuschliessen. Denn nur der gemeinsame Weg bringt Erfolg.

Im August 1998 begann die IFV-Karriere von Markus Berwert als Sachbearbeiter der damaligen Juniorenkommission. Er wurde Mitglied in der Wettspielkommission und leitet seit 2000 das Ressort Breitenfussball. Nein, Markus wird den IFV nicht verlassen, sondern nur die TK. Inskünftig übernimmt er im Falle der Wahl durch die DV das Präsidium der Wettspielkommission und wird Mitglied des Verbandsvorstands. Dazu gratuliere ich Markus ganz herzlich, nicht aber ohne ihm für seinen unermüdlichen Einsatz in der TK bestens zu danken. Die Liste seiner tollen Beiträge und Inputs ist zu lange, um alle aufzuzählen, sie haben aber alle dazu beigetragen den Fussball in der Innerschweiz zu verbessern und zwar in sportlicher sowie gesellschaftlicher Hinsicht. Markus, es war toll mit dir zusammen zu arbeiten, Ich wünsche dir als WK-Präsident ebenso viel Erfolg und Freude!

Seine Nachfolge als Leiter Breitenfussball wird Franz Niffeler antreten. Franz ist seit 2008 als Mitglied in diesem Ressort tätig und wird auf die Unterstützung eines gut funktionierenden Teams zählen können. Viel Spass und Erfolg auch dir Franz bei deiner neuen Herausforderung.

Frauenfussball

Erinnern Sie sich noch an den letzten Sommer? In Deutschland fand die WM statt und das Eröffnungsspiel zwischen Deutschland und Kanada wurde vor der Rekordzuschauerzahl von 74'680 ausgetragen. Man könnte meinen, der Frauenfussball hätte den Durchbruch geschafft. Leider ist dies bei uns in der Schweiz noch immer nicht der Fall. Es ist aber durchaus so, dass in der obersten Liga guter Fussball gespielt wird und auch in den unteren Ligen das Niveau immer besser wird und auch die Akzeptanz langsam aber stetig zunimmt. Aber einen richtig grossen Schritt nach vorne wie z.B. in Deutschland oder Amerika ist noch nicht zu verzeichnen. Unser Nationalteam hat tolle Spielerinnen in seinen Reihen. Aber der grosse Coup, sich für eine EM oder WM zu qualifizieren, haben sie noch nicht geschafft. Auch die Nachwuchsequipen lassen vereinzelt mit guten Resultaten aufhorchen, aber für einen Titel reicht es auch da (noch) nicht. Vermutlich trägt dieser fehlende Erfolg auch dazu bei, dass die Anzahl der aktiven Spielerinnen stagniert oder gar rückläufig ist. Nach stetigem Wachstum in den vergangenen Jahren sind wir gesamtschweizerisch bei knapp 24'000 Spielerinnen angelangt. Das sind gerade mal knapp 10% aller lizenzierten Fussballer. Hier müssen wir in der Region den Hebel ansetzen und noch mehr Vereine überzeugen, dass sie den Girls ermöglichen, Fussball zu spielen und eine Frauenabteilung zu führen.

Quantität ist das Eine, Qualität ist das Andere. Schon zum zweiten Mal wurden im Frühling sämtliche Trainer der Juniorinnen- und Aktivmannschaften zu einem Fortbildungskurs aufgeboten. Mehr als die Hälfte der Trainer/Innen haben nämlich immer noch keine offizielle Ausbildung besucht und konnten 1:1 Anschauungsunterricht bei unserem Technischen Leiter Stefan Marini und den beiden Regionalauswahltrainern Markus Kummer und Stephan König sowie den Regionalauswahlspielerinnen nehmen. Es ist zu hoffen, dass sich dabei etliche überzeugen liessen, dass eine gute Trainerausbildung das A und O im (Frauen)-Fussball ist.

Im Dezember waren in Emmenbrücke über 130 Auswahlspielerinnen, Eltern und Trainer an einer Infoveranstaltung mit interessanten Referaten zum Thema Karriereplanung anwesend. Neben Brigitte Steiner, U-19 FNT Trainerin, sowie Vertreter der Frauenspitzenclubs zusammen mit unseren Auswahltrainer, zeigten anhand von Beispielen auf, wie eine optimale Fussballkarriere in Einklang mit einer guten Schulausbildung gebracht werden kann.

Jessica Achermann als Leiterin des Ressorts Frauenfussball und ihrem Team danke ich bestens für das grosse Engagement, wohlwissend, dass ihnen auch in Zukunft noch viel Arbeit bevor steht.

Schulfussball / CS Cup

Auch in diesem Jahr durfte Thomas Güttinger als Verantwortlicher des CS Cup im Kanton Luzern auf die bewährten lokalen Organisationsteams zählen und war mit dem reibungslosen Ablauf der Turniere sehr zufrieden. Nur dank der Verlängerung der Anmeldefrist und nochmaligem Nachhaken konnte ein Rückgang der Teams vermieden und gar eine leichte Zunahme vermeldet werden. So haben sich schlussendlich bei den Knaben 194 Teams (Vorjahr 188) und bei den Mädchen 119 (Vorjahr 118) angemeldet und in den verschiedenen Kategorien versucht, sich für das grosse Finalturnier von Mitte Juni in Basel zu qualifizieren.

Dieses ging bei nicht ganz so strahlendem Wetter über die Bühne. Dies tat der Motivation aber keinen Abbruch und so gingen die Innerschweizer Teams unter den Augen von Ottmar Hitzfeld (Nationaltrainer), Brady Dougan (CEO Credit Suisse), Peter Gilliéron (SFV Verbandspräsident) und weiteren Ehrengästen mit grossem Engagement ans Werk. Aus unserer Region durften die Mädchen der 6. Klasse Sachseln und in der neuen Kategorie 4-United die Schule Gross SZ den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Schlusswort

Ich danke all meinen TK-Kollegen/Innen und Allen, die uns dabei ebenso unterstützt haben, für die tolle Zusammenarbeit und das grosse Engagement während der vergangenen Saison bestens. Es macht Spass, mit euch zusammen sich für den Fussball zu engagieren. Es liegen aber noch Herausforde-

rungen vor uns, welche wir in den kommenden Jahren gemeinsam anpacken wollen. Dank der Kontinuität und praktisch keinem personellen Wechsel werden wir diese auch erfolgreich zu Ende bringen. Ich freue mich auf euren Beitrag.

Mein Dank geht ebenso an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Urs Dicklerhof, sowie an Roger Giger und Isabelle Kaufmann vom IFV-Sekretariat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Weggis, im Juli 2012

Christian Mauer, TK-Präsident

SENIORENKOMMISSION

Die Stützen eines Vereines

Die Senioren und Veteranen spielen nicht nur leidenschaftlich gerne Fussball. Sie spielen auch in den Vereinen eine wichtige Rolle.

Es wird doch vieles, was es zu organisieren und zu tun gibt, von den „älteren“ Jahrgängen, sprich von den Senioren und Veteranen getragen.

Die Herzen eines Vereines

Es ist doch Tatsache, dass Senioren und Veteranen nicht nur fürs Leben gerne und mit viel Enthusiasmus dem Fussball-Sport frönen, sondern dass bei ihnen Geselligkeit einen ebenso grossen Stellenwert einnimmt. Auf der einen Seite also die Freude an der Bewegung mit dem Ball und damit am persönlichen Fitsein und Fitbleiben, auf der anderen Seite die Pflege der Kameradschaft. Die Kameradschaftspflege wird bei den Senioren und Veteranen aber nicht nur in den eigenen Reihen gross geschrieben. Auch das Vereinsleben kann von dieser Kameradschaft profitieren. Braucht der Verein Hilfe, sind die Älteren doch sehr schnell zur Stelle und sagen meist ihre Unterstützung zu. Somit leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zur Imagepflege eines Vereins.

Und so konstatiere ich, dass bei einer Vielzahl von Fussballklubs die Senioren und Veteranen die Träger und prägenden Persönlichkeiten des Vereinslebens sind.

Diese ganz besondere „Überlebensader“ eines Vereins gilt es unbedingt zu pflegen, zu unterstützen und zu erhalten.

In der Fussball-Saison 2011/12 nahmen 54 Senioren-, 41 Veteranen- und 16 Veteranen II-Mannschaften an den verschiedenen Wettbewerben teil.

Die Gewinner der Saison 2011/12:

Verbandsmeister	Senioren	SC Kriens
Verbandsmeister	Veteranen	FC Altdorf
Verbandsmeister	Veteranen II	FC Sempach
Cupsieger	Senioren	Team Eich/Gunzwil
Cupsieger	Veteranen	FC Hochdorf/Hitzkirch

Der FC Altdorf wurde in diesem Jahr zum vierten Mal hintereinander Veteranen-Meister. Die SENKO gratuliert dem FC Altdorf und allen anderen Vereinen zu den Titeln!

Am diesjährigen Schweizer-Cup nehmen folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil:

Senioren: Team Eich/Gunzwil , SC Kriens , SC Buochs
Veteranen: FC Hochdorf/Hitzkirch , FC Altdorf , FC Sarnen

Die SENKO wünscht den Teilnehmern für die kommenden Spiele viel Erfolg!

In der Saison 2010/2011 haben die Senioren des FC Littau die Halbfinals erreicht. Gratulation! Leider sind in der vergangenen Saison die Teilnehmer schon in den Achtelfinals gestolpert.

Abschliessend möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison geleistet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Verbandsvorstand und den Mitarbeitenden im IFV-Sekretariat für die immer gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Ein spezieller Dank gehört wiederum den Vereinen, die mit einer oder mehreren Mannschaften am Spielbetrieb unserer Abteilungen teil genommen haben. Dank gehört auch den Funktionären der Vereine, die sich stets bemühen, unsere Arbeit zu erleichtern.

Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten Start in die Nach-EM-Saison 2012/13

Urs Knüsel , SENKO-Präsident

SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

Zusammensetzung:

Präsident	Erwin Fölmli	FC Willisau
SR-Weiterbildung	Armin Riebli	FC Giswil
Anfängerausbildung	Sascha Zobrist	SC Kriens
Talentwesen	Stefan Bühlmann	FC Kickers
SR-Aufgebot	Isabelle Kaufmann	FC Schötz
Inspektionswesen	Roland Huwiler	FC Küssnacht
Protokollführung	Matthias Lingg	FC Nottwil

SR-Bestand

Im vergangenen Jahr konnten wir 40 Neuschiedsrichter nach bestandenerm Abschlusstest anlässlich des Grundausbildungskurses in unserem Kreis begrüßen. Im selben Zeitraum haben 60 Schiedsrichter ihr Hobby aufgegeben, somit zählen wir neu einen Schiedsrichterbestand von 425 Personen. Nachdem wir bereits im Vorjahr eine Reduktion von zwanzig Schiedsrichtern verzeichneten, gilt es diese Verminderung des Bestandes zu stoppen, damit weiterhin ein geregelter Spielbetrieb garantiert werden kann. Wir bitten deshalb die Vereine, die Schiedsrichter innerhalb des Vereins gut zu integrieren, dem Schiedsrichter auf dem Spielfeld den nötigen Respekt entgegen zu bringen sowie nach geeigneten Schiedsrichterkandidaten Ausschau zu halten.

Aus-/Weiterbildung

Alle Schiedsrichter wurden an zwei obligatorischen Fortbildungskursen weiter gebildet.

Zudem führten unsere Inspizienten rund 400 Spielinspektionen durch, in welchen die Leistungen der Schiedsrichter beurteilt und ihnen mögliches Verbesserungspotential aufgezeigt wurde.

30 besonders interessierte Schiedsrichter mit dem Ziel eine Karriere über die regionalen Grenzen hinaus anzustreben, haben anlässlich von zwei Sichtungsanlässen und von sechs Talentszusammenzügen freiwillig einiges an Freizeit für ihr Hobby aufgebracht.

In diesem Jahr hat Patrick Habermacher den anspruchsvollen Lehrgang zum schweizerischen Schiedsrichterinstruktor mit Erfolg absolviert. Herzliche Gratulation!

Qualifikationen Oberliga

Schiedsrichter:

Roland Huwiler	FC Küssnacht	Challenge League
Lukas Fährdrich	FC Littau	Challenge League
Daniel Stocker	FC Hünenberg	1. Liga
Urs Schnyder	FC Escholzmatt-Marbach	1. Liga
Cornelio Zraggen	Luzerner SC	1. Liga
David Schärli	FC Nottwil	1. Liga Kandidat

SR-Assistenten:

Raffael Zeder	SC Kriens	FIFA
Stefan Bühlmann	FC Kickers	Super-League
Markus Räber	FC Hochdorf	Challenge League
Jonas Achermann	Luzerner SC	1. Liga
Joel Bortolas	SC Buochs	1. Liga
Philipp Méroz	FC Schattdorf	1. Liga
Marcel Stadelmann	FC Gunzwil	1. Liga
Marcel von Flüe	FC Sins	1. Liga
Jonas Erni	FC Hitzkirch	1. Liga Kandidat
Nicolas Müller	FC Eschenbach	1. Liga Kandidat

Erfreulicherweise haben Lukas Fährdrich den Sprung in die Challenge League sowie Cornelio Zraggen die Promotion in die 1. Liga geschafft. Herzliche Gratulation!

SR Ehrungen

Der IFV ehrt Schiedsrichter, Instruktooren, Inspizienten mit 15, 25, 35 und 45 Jahren Tätigkeit. Dieses Jahr durften folgende Kollegen unseren aufrichtigen Dank und ein Präsent in Empfang nehmen:

35 Jahre	Fuhrer René Käser Franz	FC Baar SC Buochs
25 Jahre	Ebibi Ebib Hüglin René	Weggiser SC FC Schattdorf
15 Jahre	Amrein Josef Bullakaj Mark Huwiler Roland Kappeler Marcel Negro Giovanni Tshibuabua Thierry Zeder Raffael	FC Sempach FC Gunzwil FC Küssnacht FC Gunzwil Zug 94 FC Schötz SC Kriens

Im weitem gilt unser Dank auch folgenden Schiedsrichtern mit runden Dienstjubiläen:

30 Jahre	Ettlin Markus Küttel Walter	FC Kerns FC Emmenbrücke
20 Jahre	Eichmann Roger Küttel Alois Schwegler Bruno Stadelmann Marcel	FC Horw FC Ebikon SC Kriens FC Gunzwil

Personelles aus der SK

Auf die Delegiertenversammlung haben Armin Riebli sowie Erwin Fölmli ihre Demissionen eingereicht. Ganz herzlichen Dank, Armin, für deine ausgezeichnete Arbeit!

Dank

Leider hat Ruedi Felder (SCOG) auf Ende dieser Saison seinen Rücktritt als Instruktor erklärt. Ruedi war für den IFV während 22 Jahren in der Schiedsrichterausbildung tätig. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Im Weitem gilt mein Dank:

- den Kollegen im Verbandsvorstand sowie in der Schiedsrichterkommission
- dem Personal des IFV Sekretariats
- den Schiedsrichtern, sowie allen Instruktoeren und Inspizienten
- dem Vorstand des Innerschweizerischen Schiedsrichterverbandes
- der SK SFV und meinen SR-Obmänner-Kollegen
- den Vereinen für die angenehme Zusammenarbeit

Willisau, 30. Juni 2012

Erwin Fölmli

SPORTPLATZKOMMISSION

Zusammensetzung	Christian Haas Werner Hediger Edi Widmer	Präsident Mitglied Mitglied
-----------------	--	-----------------------------------

Einleitung

Die Sportplatzkommission (SPK) ist gemäss Art. 14 der IFV-Statuten eine ständige Fachkommission. Die SPK berät den VV, die Vereine, Eigentümer von Sportanlagen, sowie öffentliche Behörden in Bau-, Sicherheits- und Unterhaltsfragen.

Schwerpunkt der Tätigkeit

Die Beratung von Eigentümern / Besitzern von Sportanlagen im Zusammenhang von Renovations- und/oder Unterhaltsarbeiten und auch die Vorprüfungen von neuen Sportanlageobjekten haben sich im vergangenen Jahr zum Haupttätigkeitsbereich entwickelt.

Der stetige Hinweis auf die Aufgaben der SPK trägt nun langsam Früchte. Durch diese Beratungstätigkeiten ist es uns möglich, die Qualität von Fussballspielfeldern und Anlagen auch in Zukunft weiter zu verbessern.

Als eigentliches Highlight kann sicher die Abnahme des neuen Fussballstadions "swissporarena" in Luzern bezeichnet werden. Die Homologation des Spielfeldes sowie die Abnahme und Kontrolle der weiteren Infrastruktur bleiben wohl noch lange in unseren Erinnerungen.

Einheitliche Weisungen

Innerhalb der Amateurliga wurde im letzten Jahr intensiv über einheitliche Weisungen bzw. über die erforderlichen Mindest- resp. Idealmasse für Spielfelder diskutiert. Auf Anregung des AL-Komitees hat die SPK SFV die Richtlinien für die Erstellung von Fussballsportanlagen überarbeitet. Wegweisend hierfür war ein Reglement des AFV, welches zu kleine Fussballspielfelder nur noch bis zur Saison 2018/19 toleriert. Ab Saison 2019/20 sind somit Spielfelder unter der Minimalgrösse von 90 x 57.60 m in unserem Nachbarsverband nicht mehr zugelassen! Ziel der Überarbeitung ist eine einheitliche Handhabung der Richtlinien für sämtliche 13 Fussballregionen.

Diese Überarbeitung der SPK-Richtlinien hat praktisch in allen Kommission, Abteilungen und Gremien für viel Diskussionsstoff gesorgt und heftig Staub aufgewirbelt.

Folgende Änderungen mit direkten Auswirkungen auf unsere Vereine im IFV sind anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 14. April 2012 beschlossen worden:

2. Liga regional bis 5. Liga, Junioren-, Frauen- und Seniorenmannschaften

- Spielfeldgrösse 100 x 64 m
- Sicherheitsabstand 3.00 m um das gesamte Spielfeld
- Mindestgrösse 90 x 57.60 m¹

¹⁾ Die Regionalverbände bestimmen selber, ab wann und für welche Kategorien Spielfelder ab der Mindestgrösse zugelassen werden.

2. Liga interregional

- Spielfeldgrösse 100 x 64 m²
- Sicherheitsabstand 3.00 m um das gesamte Spielfeld
- Handlauf Höhe 110 cm im Zuschauerbereich

²⁾ Für Ausnahmegewilligungen sind neu das AL-Komitee und nicht mehr die Regionalverbände zuständig.

1. Liga

- Spielfeldgrösse 100 x 64 m³
- Sicherheitsabstand 3.00 m um das gesamte Spielfeld
- Handlauf Höhe 110 cm um das gesamte Spielfeld
- Weitere Anforderungen i. S. Sicherheitsbereiche gemäss Stadionkatalog

³⁾ Keine Ausnahmegewilligungen mehr möglich

Die Sportplatzkommission IFV wird nun in nächster Zeit entsprechende Richtlinien für unseren Regionalverband ausarbeiten und dem VV zur Genehmigung unterbreiten. Die Anliegen unserer Fussballsportvereine, aber auch der Gedanke an faire und unfallfreie Fussballspiele sollen dabei berücksichtigt werden.

Tagung regionale Sachbearbeiter

Alle 2 – 3 Jahre lädt die SPK SFV alle regionalen Sachbearbeiter zu periodischen Weiterbildungstagen ein. In diesem Jahr wurde die Tagung in der swissporarena in Luzern durchgeführt. Aus diesem Grund zeichnete sich auch unsere Kommission für die Organisation und Durchführung verantwortlich.

Am Mittwoch, 02. Mai 2012, tagte die 7-köpfige Sportplatzkommission des SFV, und am Donnerstag, 03. Mai 2012, fanden sich alle Sachbearbeiter der 13 Regionalverbände zusammen.

Nach einer intensiven Tagung und Weiterbildung wurde das Programm mit der Besichtigung unseres neuen Stadions in Luzern abgeschlossen.

Dank

Meinen beiden Kommissionsmitgliedern Werner Hediger und Edi Widmer gehört für das vergangene Geschäftsjahr mein herzlicher Dank. In einigen Kommissionssitzungen, vielen Arbeitsstunden zuhause und bei den Abnahmen vor Ort haben wir immer versucht zum Wohl der Vereine zu handeln.

Nach langen Jahren der Mitarbeit wird uns Werner Hediger zur nächsten DV verlassen. Für die immense Leistung zugunsten unseres geliebten Fussballsports danke ich Werner ganz herzlich. Die Verabschiedung wird anlässlich der DV vom 17.08.2012 würdig erfolgen.
Herzlichen Dank.

Einen Grossteil meiner IFV-Tätigkeit betrafen die "täglichen" Vorstandsgeschäfte. Somit habe ich auch viel Zeit mit meinen Kollegen aus dem Verbandsvorstand verbracht. Auch ihnen danke ich für die angenehme, abwechslungsreiche Zusammenarbeit ganz herzlich.

Sempach, 30. Juni 2012

Christian Haas
Präsident Sportplatzkommission

REKURSGERICHT

Seit dem letzten Jahresbericht hatte das Rekursgericht 2 Verfahren zu behandeln. Einer der Rekurse war noch eine Pendeuz aus der vorausgegangenen Saison. Es handelte sich um einen Rekurs gegen den Entscheid der Wettspielkommission IFV, worin die Einsprache eines Spielers gegen den Entscheid des Strafausschuss der Wettspielkommission IFV abgewiesen wurde und die Sanktion von 4 Suspensionen sowie einer Busse bestätigt wurde. Es ist noch darauf hinzuweisen, dass im Vorfeld dieses Verfahrens noch der Entzug der aufschiebenden Wirkung des Rekurses durch die Wettspielkommission IFV beantragt wurde. Diesem Antrag wurde Ende Mai 2011 durch den Präsidenten des Rekursgerichts entsprochen, weil wichtige Gründe für den Entzug der aufschiebenden Wirkung sprachen. Anlässlich der mündlichen Rekursverhandlung anfangs Juli 2011 zog der Rekurrent seinen Rekurs zurück und das Verfahren konnte abgeschlossen werden.

Gegen Ende der Saison traf noch ein weiterer Rekurs gegen einen Einspracheentscheid der Wettspielkommission IFV beim Präsidenten des Rekursgerichts ein. Die Vorinstanz hatte in ihrem Entscheid eine Forfait-Niederlage gegenüber dem Einsprecher bestätigt. Ausserdem trat es auf die Einsprache betreffend die Individualstrafen gegen Vereinsanhörigen aus formellen Gründen nicht ein. Auch wenn dieses Verfahren zurzeit noch hängig ist, kann es wohl ebenfalls in Kürze abgeschlossen werden.

Luzern, 9. Juli 2012

Daniele Moro
Rekursgerichtspräsident

Veteranen-Vereinigung des SFV – Sektion Innerschweiz

Veteranen-Vereinigung des SFV – Sektion Innerschweiz

Zusammensetzung:

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vizepräsident u. Redaktor	Heimo Miglioranza	FC Gampi
Finanzchef	Hans Meyer	FC Luzern
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain
Veranstaltungen	Georges Künzi	FC Luzern

Jahresbericht des Präsidenten zur 61. ordentlichen Generalversammlung vom 05. November 2011 Betrifft unser Geschäftsjahr vom 01.10.2010 bis 30.09.2011

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Das Jahr 2011 war für alle fussballbegeisterten Menschen in der Innerschweiz ein tolles Jahr, denn am Samstag, 03. September 2011 wurde die neue Swissporarena in Luzern offiziell eröffnet! Endlich hat auch die Innerschweiz ein sehr schönes Fussballstadion erhalten. Es macht Spass, in der neuen Arena die Spiele des FC Luzern zu verfolgen. Im Sommer 2011 verpflichtete der FC Luzern als neuen Trainer Murat Yakin, der die jungen Spieler gut motivieren kann. Das Resultat ist erstaunlich, denn der FCL grüsst vom zweiten Tabellenplatz in der Super League! Es wäre schade, wenn der Trainer bereits im Winter den FC Luzern Richtung Basel verlassen würde, denn er hat noch einen Vertrag bis Sommer 2013. Er betont auch, die Mannschaft sei noch nicht da, wo er sie gerne haben möchte! Hoffen wir, dass er dem FC Luzern treu bleibt, denn die Spieler und Fans würden es sehr schätzen, wenn er den laufenden Vertrag einhält.

Unsere Nationalmannschaft hat leider das Ziel, die Teilnahme an der Euro 2012 in Polen und der Ukraine verpasst! Zu unterschiedlich waren die Leistungen bei den Qualifikationsspielen. Jetzt hat Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld die Aufgabe und die Pflicht, eine schlagfertige junge Mannschaft zu formieren, damit man im nächsten Herbst mit viel Willen und Fleiss zu den Qualifikationsspielen für die WM 2014 in Brasilien starten kann. Dazu wünschen wir der Mannschaft und der ganzen Crew viel Glück und Erfolg! Sehr erfreulich war, dass es unsere U21-Nationalmannschaft an der EM 2011 in Dänemark bis ins Finale gegen Spanien schaffte, das aber leider 2:0 verloren ging. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Unser Vereinsjahr begann mit der 60. ordentlichen Generalversammlung am Sam-stag, 20. November, erstmals in den Lokalitäten des Restaurant Höfli in Ebikon. Es hat mich sehr gefreut, dass uns 135 Personen, Mitglieder und Gäste aus der deutschen Schweiz, die Ehre erwiesen haben. Die Lokalitäten waren sehr gut und alle haben sich an diesem Tag wohl gefühlt. Leider wurde das Restaurant in diesem Sommer geschlossen, und wir mussten kurzfristig wieder ein neues Lokal suchen. Ich bin überzeugt, dass wir uns am neuen Ort, im Restaurant Eule in Horw, gut einleben werden und danken der Wirtin Heidi Felder für das Entgegenkommen.

An drei Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte bestens erledigt werden. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle unserer Sektion.

Wir konnten euch auch in diesem Jahr 2011 ein reichhaltiges Programm anbieten. Ueber die Veranstaltungen wurde in den jeweiligen Ausgaben des „Innerschweizer-Fussball-Veteran“ sowie auf unserer Homepage im Internet ausführlich in Wort und Bild berichtet. Der Höhepunkt war unsere 60-jährige Jubiläumsfeier am 21. Mai 2011 im Casino Luzern, wo über 200 Personen einen unvergesslichen Tag erleben durften. Ich möchte es nicht unterlassen, unserem Event-Manager, Georges Künzi für die tadellose Organisation den besten Dank aussprechen.

Die Reise zum Bundesligaspiel Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt, an der auch 15 Kameraden von der Sektion Zürich teilnahmen, war ein voller Erfolg.

Am 04./05. Juni 2011 fanden die Schweiz. Veteranentage im Höhenkurort Crans-Montana statt. Unsere Sektion war mit 33 Personen gut vertreten und wir durften bei unseren Kameraden im Unterwallis zwei schöne Tage erleben! Es hat mich sehr gefreut, dass ich für weitere 3 Jahre als Zentralpräsident einstimmig bestätigt wurde. Auch die ZV-Mitglieder, Marcus Halbeck, Jean-Pierre Sciboz, Hanspeter Metzger und Ernst Frehner wurden für weitere 3 Jahre wiedergewählt! Neu in den Zentralvorstand wurden Jean-Claude Perruchoud, Präsident der Sektion Unterwallis und Gio-vanni Keller von der Sektion Tessin glanzvoll gewählt. Wir danken dem OK der Sektion Unterwallis recht herzlich für seine Arbeit.

Die Haupt- und Generalversammlungen bei den befreundeten Sektionen wurden von unserem Vorstand besucht. Wir sind bemüht, die vorhandenen Kontakte zu pflegen und zu fördern. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen für die jeweils nette Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

In diesem Jahr durften wir einer grossen Anzahl lieben Kameraden zu den runden Geburtstagen gratulieren! Es wurden 188 Geburtstagskarten versandt. Dabei konnten sich 85 Kameraden über eine gute Flasche Wein freuen! Diese

Geste wird von unseren Jubilaren sehr geschätzt, und wir möchten uns für die netten Kartengrüsse bedanken.

Die Werbung von Neumitgliedern war in diesem Jahr sehr erfreulich, denn wir konnten 86 KameradenInnen dank eurer Mithilfe in unsere Vereinigung aufnehmen! Es gab auch 18 Austritte, und wir mussten von 20 lieben Kameraden für immer Abschied nehmen. Unser Ziel, 1200 Mitglieder in diesem Geschäftsjahr zu erreichen, wurde Tatsache, was mich natürlich besonders freut! Der neue Mitgliederbestand per 30.09.2011 beträgt somit 1212 Personen, davon 66 Frauen! Ich danke allen Mitgliedern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Ich möchte euch aber weiterhin ermuntern, Neumitglieder zu werben und für unsere Vereinigung Reklame zu machen. Material ist genügend vorhanden und kann bei uns bestellt werden. Ich danke euch jetzt schon für euren Einsatz.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich Euch allen für das Vertrauen und die gute Unterstützung, die ihr dem Vorstand mit eurer Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen entgegenbringt! Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Inserenten im Bulletin „Innerschweizer Fussball Veteran“ und an die Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen, den es macht mir riesig Spass, eine so tolle Sektion zu führen.

Luzern. 05. November 2011

Hansruedi Jakober, Präsident

BILANZ per 31. Dezember 2011

Aktiven	Fr.	Fr.
Kassa	0.00	
Postcheck 60-8920-7	10'548.13	
LKB KK 162377	138'379.06	
LKB SK 332072	51'688.74	
Postfinance E-Deposito-Konto 90-978573-02	201'161.10	
LKB Anteile Expert Ertrag	77'121.00	
SFV Kontokorrent	19'464.96	
AL Kontokorrent	6'859.15	
Debitoren	15'716.90	
Vorschuss TK (IFV-Hallenturnier)	25'000.00	
Verrechnungssteuer	826.72	
Transitorische Aktiven	15'905.00	
Maschinen, Mobiliar	1.00	
Passiven		
Kreditoren		3'393.00
Kautionen Trainerdiplome		3'000.00
Transitorische Passiven		43'285.90
Fond für verschobene Spiele	4'000.00	
Rückstellung 100 Jahre IFV 2018	20'000.00	
Rückstellung EDV	5'000.00	
Sekretariatsfonds	160'000.00	
Fairnessfonds	<u>22'000.00</u>	
Fonds und Rückstellungen		211'000.00
Eigenkapital 1.1.2011	286'184.06	
Ertragsüberschuss	<u>15'808.80</u>	
Eigenkapital		301'992.86
TOTAL	<u><u>562'671.76</u></u>	<u><u>562'671.76</u></u>

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar - 31. Dezember

	Rechnung 2011	Budget 2011	Budget 2013
Verbandsertrag	660'247	604'700	645'500
Externer Ertrag SFV	382'925	366'500	403'000
Total Ertrag	1'043'172	971'200	1'048'500
Personalaufwand	339'746	361'000	371'500
Administrativer Sachaufwand	237'476	190'100	356'700
Wettspielkommission	96'127	79'100	88'400
Technische Kommission	231'474	235'000	262'000
Schiedsrichter-Kommission	107'135	123'200	118'000
Seniorenkommission	6'885	8'500	10'000
Sportplatzkommission	7'912	7'300	8'200
Rekursgericht	609	1'500	2'000
Total Aufwand	1'027'363	1'005'700	1'216'800
Budgetierte Entnahme Fonds		-20'000	-164'000
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	15'809	-14'500	-4'300

Details zur Erfolgsrechnung
Rechnung 2011
Budget 2011
Budget 2013

Verbandsertrag	660'247	604'700	645'500
Vereinsbeiträge	2'100	2'100	2'000
Mannschaftsbeiträge	16'685	16'500	16'500
Spielerbeiträge	16'968	19'000	17'000
Sekretariatsbeiträge	52'000	51'000	51'000
Dressbewilligungen	27'840	28'000	28'000
Turnierbewilligungen	5'175	5'500	5'000
SR-Meldepficht-Beiträge	15'680	10'000	15'000
Fehlende Trainerdiplome	600	1'000	1'000
Hallenturnierbeiträge	32'845	33'500	33'000
Hallenturnier U- Junioren/Juniorinnen	3'762	5'000	0
Trainingslagerbeiträge	5'250	9'000	0
Trainer-Ausbildungsbeiträge	25'480	16'000	25'000
Übrige Beiträge	20'845	30'000	25'000
Bussen	301'500	250'000	290'000
Bearbeitungsgebühren	97'900	90'000	95'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	3'846	3'000	4'000
Passivbeiträge	4'080	4'200	4'000
Werbung/Sponsoren	11'000	16'000	20'000
Verkäufe	270	2'500	1'000
Resultatmeldedienst	650	900	1'000
Aufstiegsspiele/Cupfinal	8'744	8'000	8'000
Kapitalertrag	1'380	2'000	1'500
Wertschriftenertrag	1'140	0	1'000
Ausserordentl. Verbandsertrag	4'506	1'500	1'500
Externer Ertrag SFV	382'925	366'500	403'000
SFV-Mannschaftsbeiträge	51'972	52'500	52'000
SFV-Technischer Leiter	58'000	56'000	58'000
SFV Schiedsrichter-Ausbildung	37'765	38'000	38'000
SFV Trainer-Ausbildung	4'885	4'000	4'000
SFV Regionalauswahlen	16'000	12'000	43'000
SFV Schulfussball	33'166	30'000	35'000
SFV fehlende Schiedsrichter	7'457	7'000	8'000
SFV Übriges	24'790	14'500	11'500
AL inkl. Betriebsbeihilfe	43'500	49'000	43'500
Sport-Toto Beiträge	86'590	90'000	95'000
Rückerstattungen Dritter	18'800	12'000	15'000
Ausserordentl. Externer Ertrag	0	1'500	0
Personalaufwand	339'746	361'000	371'500
Gehälter	283'530	290'000	295'000
Entschädigung Fremdleistungen	6'823	12'000	5'000
Übr. Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	49'393	59'000	71'500

Details zur Erfolgsrechnung
Rechnung 2011
Budget 2011
Budget 2013

Admin. Sachaufwand	237'476	190'100	356'700
Porti/Versandspesen	3'520	3'000	3'500
Telefonspesen	3'265	4'000	3'250
PC-und Bankspesen	228	500	250
Büromaterial/Drucksachen	1'492	5'000	5'000
Kopierkosten/Papier	11'316	12'000	11'000
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	579	5'000	3'000
Unterhalt Maschinen/Mobiliar	6'644	6'000	6'000
Unterhalt EDV/Mietleitung	12'334	13'500	30'000
Miete Sekretariat	32'748	33'000	33'000
Unterhalt Sekretariat	6'825	6'000	6'000
Sekretariat-Erneuerung	0	0	160'000
Tagungsspesen	3'697	5'500	4'000
Repräsentationsspesen	3'445	3'000	4'000
Reisespesen	6'203	9'000	7'000
Allg. Spesenvergütung	22'700	25'100	22'700
Anlässe	10'942	15'000	14'000
Delegiertenversammlung	16'995	15'000	19'000
Ehrungen und Geschenke	3'753	16'000	10'000
Öffentlichkeitsarbeit	9'734	8'000	7'500
Steuern	4'242	2'000	4'000
Versicherungen	1'047	1'000	1'000
Abonnemente	745	500	500
Wertschriftenverlust	456	0	0
Ausserordentl. Verbandsaufwand	74'567	2'000	2'000
Wettbewerbkommission	96'127	79'100	88'400
Porti/Versandspesen	2'099	3'500	2'000
Telefonspesen	1'298	2'000	1'500
Büromaterial/Drucksachen	1'051	500	1'000
Final-/Aufstiegsspiele	6'355	1'500	7'000
Wettbewerbverschiebungen	848	0	0
Platz-/Spielinspektionen	5'282	3'500	5'000
Pikettdienst	2'000	2'000	2'000
Reisespesen CCJL	22'250	16'000	22'000
Reisespesen Frauen 2./3.Liga	300	3'600	0
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	2'970	3'000	3'000
Tagungsspesen	290	500	500
Reisespesen	5'748	6'000	6'000
Allg. Spesenvergütung	16'400	16'000	16'400
Preise	11'419	6'000	9'000
Fairnesspreise	6'500	12'000	12'000
Ausserordentl. Aufwand	11'318	3'000	1'000

Details zur Erfolgsrechnung	Rechnung 2011	Budget 2011	Budget 2013
Technische Kommission	231'474	235'000	262'000
Porti/Versandspesen	1'135	750	1'000
Telefonspesen	770	750	750
Büromaterial/Drucksachen	448	500	500
Trainerausbildung	25'885	21'000	26'000
Spielleiterausbildung	929	1'000	1'000
Spielbeobachtung/-Inspektion	553	1'000	1'500
Regionalauswahlen	88'633	103'000	126'000
Schulfussball	33'166	30'000	35'000
J&S Kids-Kurse	6'055	0	6'000
Tagungsentschädigungen	960	1'000	1'000
Reisespesen	15'110	16'000	6'000
Allg. Spesenvergütung	19'540	20'000	20'000
Hallenturniere IFV	32'018	33'000	33'000
Juniorenobmänner-/J&S Coach- Tagungen	5'458	3'000	4'000
Vereine finden Trainer	0	3'000	0
Ausserordentl. Aufwand	815	1'000	250
Schiedsrichterkommission	107'135	123'200	118'000
Porti/Versandspesen	4'646	3'500	4'000
Telefonspesen	756	1'500	1'000
Büromaterial/Drucksachen	4'141	6'000	4'000
SR Aus- / Weiterbildung	38'469	45'500	43'500
Inspektionen/Betreuungen	32'280	36'000	36'000
Talentförderung	9'639	10'000	12'000
Pikettdienst	2'000	2'000	2'000
Aufgebot	0	2'000	0
Tagungsspesen	600	1'000	500
Reisespesen	2'751	3'000	3'500
Allg. Spesenvergütung	11'210	11'700	11'500
Ausserordentl. Aufwand	643	1'000	0
Seniorenkommission	6'885	8'500	10'000
Spielbeobachtung/-Inspektion	254	500	500
Tagungsspesen	250	1'000	500
Reisespesen	2'619	3'000	3'500
Allg. Spesenvergütung	3'700	3'500	3'700
Tagungen	0	500	300
Ausserordentl. Aufwand	62	0	1'500
Sportplatzkommission	7'912	7'300	8'200
Porti/Versandspesen	21	0	0
Telefonspesen	67	0	0
Tagungsspesen	1'660	1'200	1'500
Reisespesen	1'264	1'200	1'600
Allg. Spesenvergütung	4'900	4'900	5'100

REVISORENBERICHT

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder und Delegierte des IFV

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Innerschweizerischen Fussballverbandes für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach fachlichen Grundsätzen und den Statuten des IFV, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Zusammenfassend haben wir festgestellt, dass:

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und gewissenhaft geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten worden sind

Auf Grund dieser Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Wir dem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und im Besonderen dem Finanzchef Markus von Flüe für den grossen persönlichen Einsatz.

Littau, 10. Mai 2012

Die Rechnungsrevisoren:

Roger Felder

Matthias Stalder

Werner Bucheli

ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2011/12

Junioren A – Verbandsmeister 20011/12

Junioren A	Team OG Kickers
Junioren B	Team OG Kickers
Junioren C	Emmen United a (UN15)

Cupsieger IFV 2011/12

Junioren A	FC Littau
Junioren B	Team Sempachersee
Junioren C	Rottal Selection
Junioren D	SC Kriens
Junioren E	FC Luzern
Frauen	FC Baar
Juniorinnen A	FC Luzern Frauen
Juniorinnen B	Team Amt Entlebuch
Mädchen 7er	SG Obwalden

IFV Hallenturnier Sieger 2012

Junioren A

1. SC Emmen
2. Team OG Kickers
3. SC Kriens

Junioren C

1. Team Sempachersee
2. Emmen United
3. FC Dietwil

Junioren E

1. FC Luzern
2. FC Littau
3. SC Kriens

Juniorinnen A

1. SC Kriens
2. FC Küssnacht
3. FC Malters

Junioren B

1. Rottal Selection
2. Team OG Kickers
3. SC Kriens

Junioren D

1. FC Luzern
2. FC Sempach
3. SC Obergeissenstein

Junioren F

1. FC Sempach
2. SC Kriens
3. FC Sins

Juniorinnen B

1. FC Luzern-Frauen
2. FC Aegeri
3. FC Baar

Mädchen 7er

1. FC Luzern F. b
2. FC Luzern F. a
3. FC Baar a

Pro Memoria Reinhard Flachsmann

Beste Gesamtleistung im Juniorenfussball

1. FC Sursee
2. SC Obergeissenstein
3. SC Emmen

Beste Gesamtleistung

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball)

1. FC Kickers
2. SC Kriens
3. FC Sursee

Aufsteiger Aktive / Frauen Saison 2011 /12

2. / 2. Liga Inter	FC Gunzwil FC Kickers Luzern
3./ 2. Liga	FC Dagmersellen FC Willisau SC Kriens FC Küssnacht a.R
4./ 3. Liga	FC Schattdorf II FC Meggen FC Sarnen FC Emmenbrücke II FC Rothenburg II FC Sempach II Hildisrieder SV FC Kickers Luzern II
5./ 4. Liga	FC Baar FC Ibach b FC Sins a FC Luzern c FC Horw Engelberger SC a FC Hitzkriech FC Hochdorf a FC Wolhusen FC Ruswil a FC Südstern b
Frauen 2. / 1. Liga	FC Baar
Frauen 3. / 2. Liga	FC Stans

Anreise über N 8 Richtung, Sarnen



Signalisation:

😊 IFV –Schilder (Beschilderung durch Beat von Moos)

1. ab Autobahnausfahrt Sarnen Süd
2. Beim Hotel Engel Sachseln
3. Alte Forsthütte Sachseln
4. Abzweigung Richtung Kerns